

schreibe [Dsbj.], *e Glas voll Zaig* 'eine Flache Medizin' [Wsl.]. – 7. in übertragenem Sinne – a. in festen Wendungen in Anschluß an die nur hist. belegte Bedeutung 'Zuggeschirr der Tiere' (Tagebuch eines hess. Veteranen des Siebenjährigen Krieges von 1761) *sich (für jemanden) ins Z. legen* 'sich bemühen' [Wsl. Kass. Gelnhsn.] bzw. *schaffen, laufen usw., was das Z. hält* 'nach Kräften', 'mit Eifer' [Wiesb. Wsl. Kass. Gelnhsn.]. – b. 'Problem', 'Angelegenheit' (abwertend) [Ha Gelnhsn.]. *Der will sich midd dem Zeuch nedd abgäwwe* 'will sich mit der Sache nicht befassen' [Gelnhsn.]. – c. 'Unsinn' in den Wendungen *dumm Z. machen* [Wsl.], *dumm(es), schlechtes Z. schwätzen, reden usw.* [Wsl. Oberlistgn.-Wo Rbhsn. Obeg. Großen-Buseck Ober-Ohmen-Al Wtfd. Stockhm.-Bü]; vgl. noch 3, 518, 59 ff. – d. 'verachtenswerte Gesellschaft', 'Pöbel' [Altenst.-Bü].

Formen: *dsqix* Wiss. Wtfd., *dsqig* Selt., *tsqik* Nst., *dsaiχ* Rbhsn., *dsqix* Lhsn., *tsaiχ* und *tsaik* Wsl., *dse's* Arzb.-Uw. *tsyg* Großalmerd.-Ew, *dsik* Obeg.; niederdt. *tyχ* Wo-Nothfdn. Oberlistgn., *tøyk* Rho. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 790, 47 ff., Rheinisches Wbch. 9, 758, 34 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1211 ff., Frankfurter Wbch. 6, 3631 ff., Deutsches Wbch. 15, 825 ff.

Zeuge M. Wie schd. 'Person, die durch eigene Wahrnehmung Angaben zu einem Sachverhalt machen kann' [allgemein]. Den *Zoie spiele* '(vor Gericht) aussagen' [Nst.]. In Nombn.-We bringen Braut und Bräutigam zur Verlobung je zwei *Z.n* mit, die *die Sache fertig machen* sollen: Gegen 12 Uhr nachts fragen die beiden *Z.n* des Bräutigams den Brautvater: *Ihr hott gehiert, der N. N. well dei* (z.B. *Liesje*) *freie. Is dir dos rächt?* (Zum weiteren Verlauf s. *Handgeld*) Rda. s. 3, 352, 38 ff.

Formen: *tsaiχə* Frankf., *dsqjə* Nst. Wiss., *dsijə* Rbhsn. Ndeb. Naumburg-Wo.; niederdt. *tügə* Nothfdn.-Wo, *tøyγə* Rho. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 792, 58 ff., Rheinisches Wbch. 9, 759, 23 ff., Frankfurter Wbch. 6, 3631. – S. *Zeugmann*.

Zeugmann (*tsügman*) M. 'Trauzeuge', '*Brautführer' [Steinwand-Gf]; vgl. *Zuchtknecht*.

Zeugnis N. Wie schd. 'Bescheinigung', 'Beurteilung' [allgemein].

Formen: *dsqignis* Eschr., *dsaiχnis* Rbhsn.

Zeugseil N. '*Wäscheseil' [Calden-Hg, Ddrd. (nb. *Wäscheseil*, s. 534, 61 ff.)].

Formen: *tsiksēil* Ddrd., niederdt. *Tügseil* Calden.

Zeugspiel (-*spill*) N. 'große Menge' [Ot Nst. Altenst.-Bü]. Sie bringt ein *Zeugspill* unnütze Sachen heim [Altenst.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 794, 2 ff. – S. *Zeugwerk*, *Zeug* 1 und 3, 370, 50 ff.

Zeugstiefel M., meist Pl. 'Stiefel aus Stoff' [Frankf. Wett.]; Rda. s. 3, 36, 10 ff.

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 794, 7 ff.

Zeugwerk N. 'große Menge' [Nst.]; vgl. *Zeugspiel*, *Zeug* 1 und 632, 12 ff.

Zeule s. 72, 9 ff.

Zeute, *Zaute* F. 1. '*Ausgußstelle an Gefäßen' [Gi Wl Di Wi Bi Ma Ki Fk Ed Volkhardingshn.-Tw Wo Wh Ew Fr Gensungen-Me Ho Ro Zi Al La Hü Scho Salzschlirf-Fu Schl Bieber-Ge], insbesondere am Milchtopf [Ddrd. Motzfd.-He Reuters-La] und an der Kaffeekanne [Wohra-Ki Neukchn.-Hü Bkkm. Obeg. u. ö.], hier auch konkret 'Ausgußrohr der Kaffeekanne' [Wiss. Elsoff-Wi Dsbj.]; ferner am Wassereimer [Großen-Buseck-Gi Wallau-Bi Wolferd.-Ew] (vgl. *Zeuteneimer*), am *Zuber* (s. d.) [Großen-Buseck Krofd.-Wl], an der Gießkanne

[Krofd. Di Nieder-Wildungen-Ed Ddrd. Sandlofs-La] und an der Flasche [Freienhgn.-Ed]. – 2. 'Ausfluß an der Brunnenröhre' bzw. 'Fließrohr am Brunnen' [Nieder-Wildungen Hofgeismar Kass. Großalmerd.-Ew Rbhsn. Obgzb.]; übertragen auch 'ständig fließender Brunnen', 'Röhrenbrunnen' [Hhsn. Kass.]; vgl. *Zeutenstock*. – 3. 'weibliche Scham' (vulgär) [Obgzb.].

Formen: *tsqidə* Großalmerd., *dsa'də* Hhsn., *tsait/dsaiđ* Neukchn. Bkkm. Raboldshsn.-He, *tsai* Lautenhsn.-He, *dsēđ* Frankenbg. Dsbj. Obeg., *tsēđə/dsēđe* Laasphe-Wi Wolferd.-Ew, *dsēt* Lshsn., *dsēđ* Großen-Buseck, *dsauđe* Wiss., *dsauđ* Krofd., *tsaurə* Sterbfritz-Schl, *dsqədə* Wtfd.; *sēđə* Wallau-Bi, *sēt* Weiterd.-Ro, *sēt* Nanzhsn.-Ma; niederdt. *tøyτə* Freienhgn. Volkhardingshn. Rho; Dim. *dsēitχə* Wetzlos-Hü. – Der Stichwortansatz folgt dem Deutschen Wörterb. Zur landschaftl. Synonymik von Z. 1 s. *Schnauze* (3, 340, 13 ff.), *Schnulle* (3, 378, 48 ff.), *Schnute* (3, 390, 50 ff.), *Tütel* (159, 3 ff.), *Tülle* (166, 27 ff.), *Zotte*, *Zulch* und *Züttich*. – V. 466. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1214, Deutsches Wbch. 15, 874.

20 **Zeutel** (*Zittel*) M. 'Wurstende' [Eltmannshsn.-Ew].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1214.

Zeuteldarm (*Zittel*-) M. 'Blinddarm des Schweins, der zur Wurstherstellung verwendet wird' [Ddrd.]; s. *Zeutelwurst*.

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1214.

Zeutelwurst F. 'Wurst im *Zeuteldarm* (s. d.) [Ddrd.].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1214.

Zeutenbrühe (*Zerrebräu*) F. Scherzh. 'Kaffee' [Flacht-Ul]; vgl. *Zeute* 1.

30 **Zeuteneimer** (*dsēđəēmər*) M. 'Eimer mit Ausgußvorrichtung' [Steina-Zi]; vgl. *Zeute* 1.

Zeutenstock M. 'Wasserspender in Säulenform', ständig laufend am Ende einer öffentlichen Wasserleitung [Obgzb. Dsbj. Rho. Kass. Hg Hersfd.] oder als Teil der Brunnenpumpe [Dsbj.]. *Än onse Bombe murr en neier Zeutenstock* [Dsbj.]. In Kass. war der Z. Treffpunkt und Kommunikationsort der Frauen beim Wasserholen. *Wie's nu an so 'nem Zaidenstocke zugungk, das wissen mä Ahlen noch ganz gud* (H. Jonas, *Fünf Geschichderchen*, 1920, S. 81). Spottvers nach dem dt.-franz. Krieg 1870/71: *Än Kassel of m Zettestock / stett ohne Hemd on ohne Rock / ohne Stewweln und ohne Hose / dr Kaiser dr Franzose* [Dsbj.].

Formen: *dsajđənsđog* Hhsn., *tsēđəštok* Obgzb.; niederdt. *tøyτənsđok* Rho. – Vgl. 2, 591, 48 ff., und *Zeute* 1.

Zeutentüpfen N. 'irdener Henkeltopf mit Ausguß' [Obgzb. Neukchn.-Hü Ho Weiterd.-Ro Holzhsn.-Ew].

Formen: Bestimmungswort *tsēde/-tsēte*- u. ä. Obgzb. Ho-Neuenhn. Leuderd., *Ze'de*-Neukchn., *Seden*-Weiterd., *Seiden*-Holzhsn., *tsödən*-Hombg.-Ho; zum Grundwort s. 147, 43 ff.

50 **Zeuzheimer** (*Zeuzemer*) N. 'ein Klickerspiel'; nach den Orten Ober- und Niederzeuzhm. benannt [Dietkchn.-Li].

zewern, *zewwern* s. *zebern*.

Zewoschen s. 3, 64, 39 ff.

Zewwe s. *Zaupe*.

Zewwer s. *Zeber*.

zi Die Lautfolge *Zi*, *zi*, *zi!* ist Lockruf für die Katze [Eschr.].

C. 933.

60 **Ziä** ist '*Lockruf für das Schaf [Niederaula-He]. Vgl. *zick*.

Zibbe s. *Zaupe*.

Zibbel, *Zibolle* s. *Zwiebel*.